

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Plato

Politeia

Gerechtigkeit

- 22-3** *Thrasymachos: ‚Der Glücklichste ist der Tyrann‘* : Sokrates und der Sophist über Gerechtigkeit in Platons *Politeia* / von Philipp Batthyány. - Berlin : Duncker & Humblot, 2021. - 550 S. ; 24 cm. - (Philosophische Schriften ; 107). - ISBN 978-3-428-18437-8 : EUR 89.90
[#7912]

Platons *Politeia*¹ ist neben dem *Leviathan* von Thomas Hobbes² und den *Grundlinien der Philosophie des Rechts* von Georg Friedrich Wilhelm Hegel³ der bedeutendste Text der politischen Philosophie des Abendlandes.

¹ *Platon, Politeia* / hrsg. von Otfried Höffe. - 3., bearb. Aufl. - Berlin : Akademie-Verlag, 2011. - IX, 301 S. ; 21 cm. - (Klassiker auslegen ; 7). - ISBN 978-3-05-004978-6 : EUR 24.80 [#1923]. - Rez.: *IFB 11-2* https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz338772502rez-1.pdf - *Platons "Politeia"* : ein systematischer Kommentar / Alexander Becker. - Stuttgart : Reclam, 2017. - 299 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19477). - ISBN 978-3-15-019477-5 : EUR 11.80 [#5556]. - Rez.: *IFB 18-1*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8746> - *Der Staat* / Platon. Übers. und hrsg. von Gernot Krapinger. - Ditzingen : Reclam, 2017. - 578 S. ; 20 cm. - Einheitssacht.: *Politeia* . - ISBN 978-3-15-011142-0 : EUR 30.00 [#5641]. - Rez.: *IFB 18-1*

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8745> - *Platons „Staat“* : ein kritischer Kommentar / von Gustav Adolf Seeck. - München : Beck, 2015. - 179 S. ; 24 cm. - (Zetemata ; 150). - ISBN 978-3-406-68329-9 : EUR 58.00 [#4276]. - Rez.: *IFB 15-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz433811706rez-1.pdf>

² *Leviathan* / Thomas Hobbes. Ed. by Noel Malcolm. - Oxford : Clarendon Press. - 24 cm. - (The Clarendon edition of the works of Thomas Hobbes ; ...). - ISBN 978-0-19-960262-9 (hb) £195.00. - Vol. 1. Editorial introduction. - 2012. - XIV, 380 S. : Ill. - (... ; 3). - ISBN 978-0-19-960263-6. - Vol. 2. - The English and Latin texts. - 1 (2012). - XII, 575 S. - (... 4). - ISBN 978-0-19-960264-3. - Vol. 3. - The English and Latin texts. - 2 (2012). - XII S., S. 576 - 1400. - ISBN 978-0-19-960265-0. - Paperback-Ausgabe. - 2014. - ISBN 978-0-19-870908-4 : £ 75.00.

³ *Grundlinien der Philosophie des Rechts* / Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Auf der Grundlage der Edition des Textes in den Gesammelten Werken Band 14 hrsg. von Klaus Grotzsch. - Hamburg : Meiner, 2017. - XXI, 430 S. : Ill. ; 20 cm. - (Philo-

So jedenfalls sieht es der Ritter-Schüler Bernard Willms.⁴ Denn mit diesen drei Texten sind paradigmatische Optionen des politischen Denkens verbunden. Und was Platons Text angeht, so ist die Frage nach der Gerechtigkeit ein wichtiger Fokus des Gesprächs, das Sokrates hier führt. Man hat manchmal den ersten Teil des Dialoges auf einen früheren kürzeren Dialog namens **Thrasymachos** zurückgeführt, weil dieser erste Teil diesen Sophisten als Gesprächspartner hat, der dann auch aber aus dem Gespräch ausscheidet, weil er zornig ist über Sokrates.

Wie auch immer es sich philologisch damit verhalten mag – es steht jedenfalls fest, daß diese einführende Auseinandersetzung mit dem ungestümen Sophisten den Anstoß für die weiteren Diskussionen gibt, die schließlich in der These gipfeln, es werde kein Ende des Unglücks für die Staaten geben, bis nicht die Philosophen Könige werden oder die Könige anfangen zu philosophieren.

Der Philosoph Philipp Batthyány, der sich zuvor bereits sehr intensiv mit modernen Denkern wie Friedrich von Hayek und Karl Jaspers auseinandergesetzt hat,⁵ wendet sich nun in dieser hier anzuzeigenden, sehr umfangreichen Arbeit⁶ Platon zu und spezieller dem Verhältnis Platons zur Sophistik in Gestalt des Thrasymachos, der einerseits eine literarische Gestalt in Platons Dialog darstellt, andererseits eine historische Persönlichkeit, die aber als solche auch deshalb schwer greifbar ist, weil es zu ihr erstens nur eine fragmentarisch Überlieferung gibt und zweitens das von Platon gezeichnete Bild diese Überlieferung gleichsam übermalt hat (S. 481).

Diese Übermalung wirkt sich direkt auf die Deutung von Platons Dialog aus, weil je nach Gewichtung der textlichen und historischen Befunde auch unterschiedliche Lesarten der Dialogbeiträge des Thrasymachos möglich sind und somit auch die Deutungen des Textes insgesamt einfärben, vor allem hinsichtlich der zentralen Frage der Gerechtigkeit. Denn wenn z.B. Thrasymachos als Repräsentant der Ungerechtigkeit zu Beginn des Dialoges eingeführt wird, ist evident, daß dies für eine Verhandlung der Gerechtigkeit als Tugend von eminenter Bedeutung ist. So hat sich der Autor dazu entschie-

sophische Bibliothek ; 700). - ISBN 978-3-7873-2972-4 : EUR 16.90 [#5412]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8556>

⁴ **Thomas Hobbes** : das Reich des Leviathan / Bernard Willms. - München ; Zürich : Piper, 1987, S. 15.

⁵ Siehe **Existentielle Freiheit und politische Freiheit** : die Freiheitsideen von Karl Jaspers und Friedrich August Hayek im Vergleich / Philipp Batthyány. - Berlin : Duncker & Humblot, 2019. - 436 S. : Diagramme ; 24 cm. - Zugl.: Bayreuth, Univ., Habil.- Schr., 2018. - (Philosophische Schriften ; 98). - ISBN 978-3-428-15744-0 : EUR 69.90 [#6728]. - Rez.: **IFB 20-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10452> - Zuvor bereits **Zwang als Grundübel in der Gesellschaft?** : der Begriff des Zwangs bei Friedrich August von Hayek / Philipp Batthyány. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2007. - XII, 242 S. - (Untersuchungen zur Ordnungstheorie und Ordnungspolitik ; 52). - Zugl.: München, Hochschule für Philosophie, Diss., 2006. - ISBN 978-3-16-149365-2.

⁶ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1246098598/04>

den, eben diese Frage zum Zentrum des gesamten Buches zu machen, worin die Gerechtigkeitsdefinition des Thrasymachos liegt.

Nach einer Erörterung der Bedeutung des Thrasymachos sowie des aktuellen Forschungsstandes wird das Ziel der Untersuchung vorgestellt, und es werden erste Thesen zur Gerechtigkeitsdefinition des Thrasymachos geliefert. Im ersten Teil findet der Leser eine Hinführung zur Gerechtigkeitsdefinition des Thrasymachos, die zunächst auch genauer auf die dialogische Konstruktion und den Aufbau der Argumentation im Wechselspiel mit Sokrates' Interventionen eingeht. Batthyány findet insgesamt sieben Explikationen der Gerechtigkeitsdefinition des Sophisten, die dann im zweiten Teil ausführlich vorgestellt und diskutiert werden.

Es geht hier 1. um die rhetorische Option, etwas wie die Gerechtigkeit so zu präsentieren, als sei sie „nichts anderes als“ X. 2. geht es um den Begriff des Stärkeren, 3. um den Begriff des Vorteils, 4. um das Verhältnis von Gerechtigkeit und Gesetz, 5. um das Problem der sogenannten Pleonexie, also der unstillbaren Begierde, immer mehr (Macht oder Geld etc.) anzuhäufen, 6. um das umstrittene Verhältnis von Gerechtigkeit und Glück sowie 7. um die Gerechtigkeit als Tugend. Im weiteren wird dann die Thrasymachos-These über die Gerechtigkeit zunehmend von seiner Person getrennt, insofern es sich als unerheblich herausstellt, ob dieser selbst seine These glaubt oder nicht.

Es kommt nun zu dem Nachweis des Unglücks des Thrasymachos sowie dem folgenden Verstummen im Dialog, wofür Batthyány sechs mögliche Deutungen anbietet und dann diskutiert, was das Schweigen des Thrasymachos im gesamten Rest des Dialoges eigentlich bedeutet. Besonders interessant ist es dabei, daß der Verfasser auch ausführlich auf das Erröten des Thrasymachos eingeht sowie auf das von Sokrates der tyrannischen Seele zugeschriebene Unglück.

Im abschließenden dritten Teil geht es schließlich um den „realen“ Thrasymachos, wie er sich aus den überlieferten Quellen bzw. Quellenfragmenten rekonstruieren läßt. Auch hier läuft der Text auf die Frage nach dem Unglück des realen Thrasymachos zu; und abschließend wird zudem einbezogen, wie kein Geringerer als Arthur Schopenhauer die Dialogfigur des Thrasymachos sich für seine eigene philosophische Argumentation zunutze machte (S. 481 - 484).

Das sehr gehaltvolle Buch, dem hier trotz seines Themas auch nicht ansatzweise Gerechtigkeit widerfahren lassen werden konnte, empfiehlt sich wohl vor allem Spezialisten der antiken Philosophie mit Schwerpunkt Platon⁷ und Sophistik⁸ sowie der politischen Philosophie und insbesondere der

⁷ Zu Platon zuletzt **Platon** : Meisterdenker der Antike / Thomas Alexander Szlezák. - München : Beck, 2021. - 777 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-76526-1 : EUR 38.00 [#7380]. - Rez.: **IFB 21-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10952> - **Platon - Anfang, Mitte und Ziel der Philosophie** / Harald Seubert. - Originalausg. - Freiburg ; München : Alber, 2017. - 678 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-48873-7 : EUR 49.00 [#5773]. - Rez.: **IFB 19-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9539>

Gerechtigkeitstheorie. Ein gründliches Studium des Buches, mit paralleler Lektüre des Dialogs ist ausgesprochen lohnend. Wer sich also intensiver für Platon, die Sophistik und/oder die Gerechtigkeit interessiert, wird von Batthyány eindringlich und gründlich mit Denkfutter ausgestattet.

Ein umfangreiches Literaturverzeichnis führt die verwendeten Platon-Ausgaben und -Übersetzungen in deutscher, englischer und französischer Sprache an, außerdem die weitere antike Literatur sowie die neuzeitliche Literatur (S. 488 - 524). Der Band enthält eine Personen- und ein Sachregister, außerdem ein Stellenverzeichnis, das die Texte der antiken Autoren erfaßt.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11549>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11549>

⁸ **"Aller Dinge Maß ist der Mensch"** : die Lehren der Sophisten / Klaus Meister. - Paderborn ; München : Fink, 2010. - 327 S. ; 24 cm. - ISBN 978- 3-7705-5066-1 : EUR 39.90 [#1650]. - Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz325305935rez-1.pdf>